

Die Projektpaten Jaroslav Drobny und Lotto King Karl ehren die drei ausgezeichneten Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes

Der Hamburger Weg und sein Partner Holsten verleihen zum dritten Mal den Vereins-Ehrenamtspreis

Jeder dritte deutsche Bürger engagiert sich ehrenamtlich, ein Großteil davon in einem Sportverein. Als Trainer oder Betreuer, Platzwart oder Stadionordner sorgen sie für Vereinsheime, Plätze sowie Ausrüstung und schaffen durch ihr unentgeltliches Engagement eine lebendige Vereinsstruktur. Um die Leistungen dieser aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter öffentlich zu würdigen und weitere Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu begeistern, wurde vom Hamburger Weg, seinem Partner Holsten und dem Hamburger

Fußball-Verband in diesem Jahr zum dritten Mal der Vereins-Ehrenamtspreis verliehen. „Ehrenamtliches Engagement ist zwar unentgeltlich, aber alles andere als wertlos. Im Gegenteil: Einen Alltag ohne die engagierte Mitarbeit der vielen freiwilligen Helfer könnte sich unsere Gesellschaft gar nicht leisten“, so Dr. Holger Liekefett, Geschäftsführer Marketing der Holsten-Brauerei AG. „Ich bin immer wieder beeindruckt von dem Willen und der Tatkraft all der aktiven Bürgerinnen und Bürger, die ihre Umgebung in Gemein-



Ein Prosit auf das Ehrenamt mit Holsten alkoholfrei (v. lks.): Volker Okun (HFV), Holger Liekefett (Holsten) und Jaroslav Drobny (Hamburger Weg).



10.000,- Euro für Germania Schnelsen (v. lks.): Volker Okun, Holger Liekefett, Kirsten Kroll und Frank Alster (Germania) und Jaroslav Drobny. Fotos: Sportfoto Gettschat

den und Sportvereinen positiv mitgestalten. Mit dem Vereins-Ehrenamtspreis will Holsten sich bei den Helfern für ihr vorbildliches Wirken bedanken und dem Ehrenamt Anerkennung verleihen. Ich beglückwünsche die Preisträger und freue mich auf die gemeinsame Umsetzung der ausgezeichneten Projekte in diesem Jahr.“

In einer Pressekonferenz in den Räumlichkeiten der Holsten Brauerei wurden am Mittwoch (14. März) die drei ausgezeichneten Vereine geehrt. Der Vereins-Ehrenamtspreis geht in diesem

Jahr an den FTSV Altenwerder, den TuS Germania Schnelsen und den USC Paloma. In allen drei Vereinen zeigt sich ein außerordentlich hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement und gemeinnütziger Arbeit. Durch das Preisgeld von je 10.000 Euro soll unter anderem der Umbau des Vereinsheimes (FTSV Altenwerder) umgesetzt, eine Beleuchtungsanlage für einen Minispielfeld (USC Paloma) angeschafft und ein neuer Gemeinschaftsraum (Germania Schnelsen) eingerichtet werden.



10.000,- Euro für den FTSV Altenwerder (v. lks.): Volker Okun, Holger Liekefett, Hans A. Mewes, Torsten Müssen und Heinrich Schween (FTSV) sowie Jaroslav Drobny.



10.000,- Euro für den USC Paloma (v. lks.): Volker Okun, Holger Liekefett, Dirk Rathke und Jürgen Böttger (USC Paloma) und Jaroslav Drobny.

Die Preisträger wurden durch eine kompetent besetzte Jury ermittelt. Die Ehrung wurde vorgenommen von Dr. Holger Liekefett (Geschäftsführer Marketing Holsten-Brauerei AG) und Volker Okun (Ehrenamtsbeauftragter des Hamburger Fußball-Verbandes) sowie den beiden Projektpaten Jaroslav Drobny und Lotto King Karl. „Besonders im Amateur-

bereich wäre Fußball ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer gar nicht möglich. Ich habe großen Respekt vor der Arbeit, die durch die vielen Ehrenamtlichen geleistet wird“, so HSV-Torwart Drobny. Lotto King Karl bringt die Wichtigkeit des Ehrenamtes auf seine gewohnt lockere Art und Weise auf den Punkt: „Ehrenamt ist Ehrung wert!“ Der Ehrenamtsbeauf-

tragte im Hamburger Fußball-Verband, Volker Okun, erklärt: „Die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen sind die tragenden Säulen des Fußballs in Deutschland. Der HFV bedankt sich im Namen seiner Vereine und der vielen Ehrenamtlichen beim Hamburger Weg und dem Partner Holsten für die Würdigung dieser wichtigen Arbeit für die Gesellschaft.“

Über das Engagement: Holsten ist langjähriger Partner des HSV und des Hamburger Weges. Neben dem Profisport unterstützt das Unternehmen auch den Amateursport und viele Events in und um Hamburg. Weitere Informationen zu der Sponsoring-Initiative und dem Projekt „Vereins-Ehrenamtspreis“ finden Sie unter www.der-hamburger-weg.de.



Von lks.: Volker Okun (HFV), Holger Liekefett (Holsten), Frank Alster (Germania), Torsten Müssen (Altenwerder), Dirk Rathke, Jürgen Böttger (beide Paloma) und Jaroslav Drobny (HSV).

Fotos: Sportfotos Gettschat



Norddeutscher Fußball-Verband e.V.
und Hamburger Fußball-Verband e.V.
veranstalten das

Länderturnier 2012 für B2-Junioren

Jahrgang 1996

23. bis 25. März 2012
in Hamburg-Schnelsen

Freitag, 23.03.2012	Hamburg - Bremen	Sportanlage Königskinder Weg	15.00
	Niedersachsen - Schleswig-Holstein	Sportanlage Königskinder Weg	16.30
Sonntag, 24.03.12	Hamburg - Schleswig-Holstein	Sportanlage Königskinder Weg	15.00
	Bremen - Niedersachsen	Sportanlage Königskinder Weg	16.30
Sonntag, 25.03.12	Hamburg - Niedersachsen	Sportanlage Königskinder Weg	10.00
	Schleswig-Holstein - Bremen	Sportanlage Königskinder Weg	11.30

Spielzeit: 2 x 35 Minuten

Für das leibliche Wohl (Speisen und Getränke) wird vor Ort durch den TuS Germania Schnelsen gesorgt!

Weiterhin wird vom TuS Germania Schnelsen am Freitag, 23.03.2012 von 16.00 bis 17.30 Uhr parallel das „DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen“ für alle Interessierten im Alter von 4 und 99 Jahren angeboten.

Veranstalter : Hamburger Fußball-Verband e.V.

Ehrung vor dem Haifischbecken:

Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis wurde zum 8. Mal verliehen

Es war ein ganz besonderer Rahmen. Im Tropen-Aquarium in Hagenbecks Tierpark wurde die 8. Preisverleihung vom Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis durchgeführt. Vor vier Jahren startete der Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis im Hamburger Fußball-Verband. Am 9.3.2012 wurden insgesamt 16 Mannschaften aus 13 Spielklassen für ihr faires Verhalten in der Hinrunde 2011/2012 geehrt und erhielten insgesamt 20.000 Euro an Preisgeldern. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparda Bank Hamburg, Bernhard Westerhoff, begrüßte die zahlreichen Gäste und sagte: „Wir freuen uns, zum achten Mal die fairsten Mannschaften des Hamburger Fußball-Verbandes auszeichnen zu können. Ihre tierisch guten Leistungen brachten uns auf die

Idee, dieses Event vor dieser tollen Kulisse im Tropen-Aquarium bei Hagenbeck auszurichten.“

HFV-Präsident Dirk Fischer bedankte sich für das große Engagement der Sparda Bank: „Fairplay ist ein wichtiges Gut unseres Fußball-Sports. Die Belohnung von Fairplay stellt das Positive in den Vordergrund. Alle Vereine des HFV können davon profitieren. Ich gratuliere den Gewinnern und insbesondere Buchholz 08 zur achten Auszeichnung ganz herzlich!“

Im Mittelpunkt stand wieder einmal Buchholz 08. Unglaublich aber wahr – schon zum 8. Mal hintereinander gewann Buchholz 08 in der Oberliga Hamburg den Sparda-Bank – freundlich & fair - Preis und hat jetzt schon die Summe von 24.000,- Euro durch faires Spielen gewon-



Buchholz gewann zum achten Mal (v. lks.): Ehrengast Carsten Pape, 08-Kapitän Alexander Gege, HFV-Präsident Dirk Fischer, 08-Trainer Thomas Titze und der stellv. Vorstandsvorsitzende der Sparda Bank Hamburg Bernhard Westerhoff.

nen.

Zum 2. Mal hintereinander gewann die 1. Alte Herren vom SC Wentorf die Fairnesswertung. Ebenfalls zum zweiten Mal bekamen die 2. Frauen vom FC Bergedorf 85 die Prämie für faires Verhal-

ten.

Insgesamt konnten sich bei 8 Verleihungen schon 96 Teams in die Siegerlisten für Fairplay eintragen.

Viele Fotos und einen tollen Film von der Verleihung gibt es auf www.hfv.de.



Ehrung vor einer tollen Kulisse.

Fotos: Sportfoto Gettschat

Gewinner vom Sparda-Bank - freundlich & fair - Preis Hinrunde 2011/12:

Herren (Sieger und Punktekoeffizient)	Preisgeld
Oberliga: TSV Buchholz 08 mit 1,00	3.000€
Hammonia: Eimsbütteler TV mit 2,00	2.500€
Bezirksliga: MSV Hamburg mit 1,83	2.000€
Kreisliga: SC Cosmos Wedel mit 1,56	1.500€
Kreisklasse: Moorreger SV mit 1,00	1.000€
Untere Herren: SC Osterbek IV mit 0,00	1.000€
Alte Herren: SC Wentorf mit 0,11	1.000€
Senioren*/**: SG Farmsen/Condor IV mit 0,00 bei 11 Spielen	500€
FC Ronald Wedel 1. Senioren mit 0,00 bei 11 Spielen	500€
* Bei den Senioren gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.	
**Da zwei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde das Preisgeld geteilt.	

Frauen (Sieger und Punktekoeffizient)	Preisgeld
Verbandsliga: SC Eilbek mit 0,20	2.250€
Landesliga: FC Bergedorf 85 II mit 0,18	1.750€
Bezirksliga*: TuS Dassendorf mit 0,00 bei 11 Spielen	1.250€
* In der Bezirksliga Frauen gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.	
Kreisliga*: Duvenstedter SV mit 0,00 bei 8 Spielen	1.000€
*In der Kreisliga Frauen gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.	
Sonderstaffeln**: SV Nettelnburg/Allermöhe 7er Frauen mit 0,00 bei 7 Spielen	250€
Eintracht Lokstedt 7er Frauen mit 0,00 bei 7 Spielen	250€
FC Alsterbrüder 7er Frauen mit 0,00 bei 7 Spielen	250€
* In den Sonderstaffeln Frauen gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.	
**Da drei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde das Preisgeld geteilt.	

Die Fairness-Tabellen gibt's im Internet unter www.Spar-da-Bank-Hamburg.de/HFV.

Wettbewerbsbedingungen:

„Für den Fall eines gleichen Punktekoeffizienten wird die Bewertung/Platzierung dahingehend festgelegt, dass bei einem Punktekoeffizienten von 0 die Mannschaft besser platziert ist, die bei gleichem Punktekoeffizienten mehr Spiele bestritten hat. Haben daraufhin Erstplatzierte auch die gleiche Anzahl von Spielen bestritten oder ist der Punktekoeffizient ungleich 0, wird das Preisgeld durch die Zahl der Gleichplatzierten geteilt.“



Anstoßen auf den achten Erfolg (v. lks.). HFV-Vizepräsident Reinhard Kuhne, 08-Coach Thomas Titze, Dirk Fischer, Carsten Pape und Bernhard Westenhoff.



Die 1. Frauen vom SC Eilbek gewannen nach dem Verbandsliga-Titel letzte Saison diesmal die Fairnesswertung (v. lks.): Carsten Pape, SCE-Trainer Javier Navarro Borrego, Dirk Fischer, SCE-Kapitänin Leonie Helm und Bernhard Westenhoff.



Keine Angst vor der Schlange zeigten Carsten Pape (lks.) und Dieter Miloschik (Abt.-Direktor Sparda-Bank Hamburg).

Fotos: Sportfoto Gettschat

HFV und Generali Agentur Vatterott & Schreiber präsentieren „Ehrenamtler des Monats“ und „Ehrenamtler des Jahres“

Wahl zum „Ehrenamtler des Monats“ März läuft

Seit dem 15. März bis zum 25. März 2012 wird per Onlineabstimmung der Ehrenamtler des Monats März ermittelt. Abgestimmt wird auf der Internetseite des Hamburger Fußball-Verbandes. Dort können alle User eine Stimme im Onlinevoting auf www.hfv.de Ihrem Favoriten geben.

Folgende Ehrenamtler stehen diesen Monat zur Wahl:

Ahmet Küçükler, 52 Jahre Harburger TB (Harburg) Trainer einer C- und E-Jugend, Betreuer junger Trainer (FSJ-Ier), Coach der Fussball-FREUNDE seit 2010, er unterstützt den Jugendfußball in der Entwicklung.
Nicolas Stolte, 30 Jahre, FC



EHRENAMTLER DES MONATS

Teutonia 05.
Trainer aller Altersklassen von den Kleinsten bis zur A-Jugend, Schiedsrichterobmann, übernimmt Aufgaben der Jugendabteilung und des Festausschusses, Verantwortlicher für den Einkauf von Sportartikeln.

Ralf Pantelmann, 52 Jahre, Teutonia 10.
Trainer einer B-Jugendmannschaft, Organisator von Trainingslager und Busfahrten ins Ausland, zeigt hohes Engagement im Bereich

Integration.

Frank Hoffmann, 40 Jahre, SC Vorwärts Wacker 04.
Trainer einer C-Jugend, Betreuer im Jugendbereich, zeigt hohes Engagement im Bereich Integration und Sponsoring.

Kalli Hinsch, 49 Jahre, SC Schwarzenbek.
Schiedsrichter, Trainer einer D-Jugend, gehört dem Jugend- und Fördervereinsvorstand an.

Annuka Tiedemann, 41 Jahre, FC Voran Ohe.

Seit 2001 Fußballtrainerin, trainiert seit 2009 eine C-Jugend Mädchenmannschaft, Organisatorin von Turnieren, Ausfahrten, Trainingslager und Weihnachtsfeiern.

Gabriela Büge, 47 Jahre, VfL Lohbrügge.

Kümmert sich um die Belange der jugendlichen Spieler, Kassenwartin der Jugendkasse, betreut das Passwesen und die Hamburger Hallenmeisterschaften als Turnierleitung.

Andreas Pehl, 53 Jahre, SV Wilhelmsburg.

Vorstandsmitglied, Jugendtrainer und Jugendleiter, Verantwortlicher und Trainer der Frauen-Verbandsliga-Mannschaft, zeigt hohes Engagement am Aufbau der Jugendabteilung.

Vivi Portrait! Viviana Sorban (21 Jahre)

war im Februar 2012 als Praktikantin im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beim Hamburger Fußball-Verband. In dieser Zeit schrieb die Studentin der Medienakademie Portraits von den Mitarbeitern der HFV Geschäftsstelle. In lockerer Reihenfolge werden wir in der HFV-Info die Kolleginnen und Kollegen der HFV-Geschäftsstelle aus der Sicht von Viviana Sorban vorstellen.



Heute: Jessica Obereiner

Als Tochter eines immer noch aktiven Fußballspielers und nach einer eigenen erfolgreiche Zeit als Volleyballerin hatte Jessica Obereiner schon ihr ganzes Leben lang mit dem Sport etwas am Hut. Vor ihrer Zeit beim Hamburger Fußball-Verband arbeitete die heute 29-jährige erst einmal für die TUI im Fachbereich Freizeit und Fitness. Dabei habe sie die Welt gesehen und interessante Persönlichkeiten kennengelernt, doch „dann wollte ich etwas Konstanteres machen, wichtig war mir dabei jedoch, den Sport mit

in den Beruf zu nehmen“, sagt Jessica. Deshalb fing sie nach ihrer Globetrotterzeit eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau an.

Nach der Ausbildung und einer zweijähriger Arbeitszeit in einem der größten Freizeitsportvereine Deutschlands wurde sie auf eine Stelle beim HFV aufmerksam. „Ich habe gesehen, dass das gesuchte Profil gut auf mich zutrifft und dann habe ich mich einfach einmal beworben“, erklärt Jessica. Sie hat die Stelle bekommen und ist nun für die Assistenz- und Sekretariatsaufgaben zu-



Jessica Obereiner.

Foto: Sorban

ständig. Dazu erledigt sie die Arbeiten für das Verbandspräsidium und ist somit für jeglichen Schriftverkehr des Präsidiums An-

sprechpartnerin. Hinzu kommt ihr Engagement im Bereich „Soziale und gesellschaftliche Verantwortung des Fußballs“.

Coolness-Tag mit der 1. C-Jugend des SV Halstenbek-Rellingen

Alle Vorbereitungen und Planungen waren abgeschlossen. Nun konnte es endlich losgehen. Nachdem die Homan Stiftung dem HFV finanzielle Mittel für die Durchführung von präventiven Coolness Tagen zur Verfügung gestellt und die Veranstaltungen ausgeschrieben waren, hatten 15 Vereine sich schon in den ersten Tagen nach der Ausschreibung gemeldet. Der erste Erfolg war erreicht. Es gibt Bedarf in den Vereinen.

Am 10. 03.2012 war es dann soweit. Das Trainerteam reiste um Punkt 08.30 Uhr auf der Sportanlage Lütten Hall des SV HR an, um den ersten von 20 möglichen Coolness Tagen anzupfeifen. Punkt 09.00 Uhr waren alle 15 Spieler der 1. C – Jugend anwesend und wir konnten pünktlich starten.

Vincent und Ini machten noch einen etwas müden Eindruck, also entschlossen wir uns kurzer Hand etwas Leben in die Veranstaltung zu bringen. Mit denken und Bewegung im „Gewaltbarometer“ gelang das auch recht gut. Als es dann nach einer kurzen Debatte über „Hektische Spiele“ direkt zur Konzentrationsübung „Tischtennisball schnippen“ überging waren alle Spieler und BetreuerInnen hellwach. Dass es trotzdem einige Probleme mit der Zielgenauigkeit gab, lag an anderen Ursachen. Nachdem dann die Frage geklärt war, was denn eigentlich das problematische an Gewalt auf dem Fußballfeld ist, gab es wieder Aktion auf dem Rasen vor dem Sitzungsraum. Die „Battaks“ wurden geschwungen und Ini und Finn bearbeiteten sich unter den Anfeuerungsrufen der Kollegen recht heftig mit den Geräten. Da wollten Ole und Andreas nicht nachstehen und taten es ebenso. Eine weitere kleine Gesprächseinheit über die Anforderungen für „Fairplay im Fußball“ rundete dann den Vormittag ab.

Zur Stärkung in der Mittagspause hatten Eltern und Vereinswirt eine tolle Kombination aus Büffet und Grillfleisch vorbereitet. Alle ließen es sich schmecken und tankten so die nötige Energie für den Nachmittag.

Los ging es mit dem „Coolness Parcours“. Bei einem Spiel 5 gegen 5 traten plötzlich Provokateure und störten das Spiel zunächst verbal dann körperlich. Die Spieler hatten die Aufgabe ausschließlich beruhigend und deeskalierend zu reagieren. Die Aufgabe wurde zunächst nur vorsichtig erfüllt. Zu oft wurde so getan, als ob man nichts gehört



Übung mit Hintergedanken. Foto: HFV ...mehr Fotos in der Bildergalerie auf hfv.de

oder gemerkt hätte. In der Wiederholung wurden die Interventionen dann häufiger, deutlicher und klarer. Am Schluss ging es darum eine „Rudelbildung“ erfolgreich zu verhindern, indem alle Spieler auf sich gegenseitig aufpassen sollten. Immer wenn ein Spieler ihrer Mannschaft von einem Provokateur festgehalten wurde, war es Aufgabe der Mitspieler ihn aus der Situation herauszulösen. Schnell wurde deutlich, dass dies leichter gesagt als getan ist. Aber nach einiger Eingewöhnungszeit meisterte die Mannschaft auf diese Aufgabe prima.

Damit hatte sich die Mannschaft die „Reise in die Karibik“ verdient, die leider mit einem Schiffsuntergang im Rettungsboot endete. Bei der Aufgabe die Rettungsboote ohne Verluste an Land zu bringen, zeigte die 1. C-Jugend eine vorzügliche Teamleistung und hatte auch noch viel Spass dabei.

Dann war wieder etwas Theorie dran. Verschiedene eskalierte Situationen vom Spielfeld sollten in Kleingruppen besprochen und gelöst werden. Mit viel Eifer wurde an den Aufgaben gearbeitet und schließlich gute Lösungen aufgezeigt. Damit es nicht zu anstrengend wurde für die Jungs gab es zwischendurch noch mal Action im „Bermudadreieck“. Nachdem dann auch der Rest der Aufgaben vorgetragen und gelöst war, kam es zur eigentlich letzten Übung, die da hieß: „Gewalt macht Spaß“. Dabei wurde noch einmal sehr deutlich, wie schnell sich Gewaltspiralen entwickeln und wie aufmerksam man jederzeit sein

muss, um nicht in diese Spiralen eingebunden zu werden. Hier konnte der sehr aufmerksame Sören seine Mannschaft retten. Jetzt waren die Jungs von HR richtig in Fahrt und wollten nicht nach Hause, sondern forderten weitere Spiele und Übungen. Als „Zugabe“ gab es noch einmal das „Tauziehen“. Was hier aussah wie eine Kraftübung war eine Geschicklichkeits- und Flexibilitätsübung. Denn: nicht der Stärkste hatte gewonnen, sondern der Flexibelste.

Am Ende waren alle geschafft. Alle hatten einen Riesenspaß gehabt und viel gelernt. Der Veranstaltung wurden ausschließlich die Schulnoten „gut“ und „sehr gut“ gegeben. Das macht auch uns Trainer etwas stolz und sehr glücklich. Offenbar hatten wir eine ganz passende Auswahl getroffen.

An dieser Stelle jedoch noch einmal ein ganz großes „Dankeschön“ an die Spieler der 1. C-Jugend des SV Halstenbek-Rellingen für das tolle Engagement, das diese Mannschaft hier über 8 Stunden gezeigt hat. Ebenso ein herzlichen „Dankeschön“ an das BetreuerInnen-Team und an die Eltern, die uns alle vorzüglich mit Leckereien versorgt haben.

KERSTIN STUTTE UND WILLY WILKENS

Wollen auch Sie mit Ihrem Jugend-Team einen Coolnestag veranstalten? Dann finden Sie alle Infos auf www.hfv.de/Gewaltpraevention/Angebote. Ansprechpartner auf der HFV-Geschäftsstelle ist Lutz Krohn, Tel. 040/ 675870 12; Fax: 040/ 675 870 83; E-Mail: l.krohn@hfv.de.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Heute: Auslosung ODDSET-Pokal Viertelfinale der Herren bei LOTTO Hamburg

LOTTO Hamburg und der Hamburger Fußball-Verband laden die Medienvertreter und die Vertreter der Mannschaften, die noch im Wettbewerb sind, herzlich ein zur Auslosung des Viertelfinales der Herren.

Die Auslosung findet am 19. März 2012 um 18.30 Uhr bei LOTTO Hamburg in der City Nord (Überseering 4, 22297 Hamburg) statt.

Auslosung ODDSET-Pokal der Frauen 2011/12

Am Dienstag, 13. März wurde das Halbfinale im ODDSET-Pokal der Frauen ausgelost. Die Spiele der 5. Runde sollen am Sonntag, 14./15.04.2012 ausgetragen werden:

Bramfelder SV 1. Fr. - SC V. M. 1. Fr.
Sieger aus DuWO 08 1. Fr. / FC Bergedorf 85 1. Fr. – SV Wilhelmsburg 1. Fr.
Am 1.4.2012 kommt es zum Spiel der 4. Runde: DuWO 08 1. Fr. – FC Bergedorf 85

Der AFM gibt bekannt AUSSPRACHEABEND SPIELBETRIEB MÄDCHEN:

Am Dienstag, 24. April 2012 um 19:00 Uhr
Erich-Ziegel-Ring 44 22309 Hamburg „Treff 44“
Tagesordnungspunkte:

ODDSET POKAL

Top 1: Begrüßung; Top 2: Spielbetrieb (a: Aktuelle Situation Spielansetzungen, b: C-Mädchen Verbandsliga, c: Hallenspielbetrieb, d: Futsal C- und B-Mädchen, e: Spielangebot F-Mädchen); Top 3: Tag des Mädchenfußballs; Top 4: Verschiedenes.

Eingeladen sind Vereins- und MannschaftsvertreterInnen aus den Bereichen Frauen- und Mädchenfußball.

Jugendleiterweiterbildung: Konfliktschulung

Veranstaltungsort HFV - Schulungs- und Ausbildungszentrum, Jenfelder Allee 70 A - C, 22043 Hamburg - Veranstaltungsnummer: 12-Z-00889

Termin: 21.04.2012; Uhrzeit: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Voraussetzungen:

HFV Basisausbildung und Tätigkeit in einem Hamburger Sportverein

Inhalte: - Gewaltdefinition. Wo fängt Gewalt an? - Was machen die Vereine in Sachen Gewaltprävention? - Was macht der HFV bzw. der DFB? - Gewalt auf den Sportplätzen: Hirngespinnst der Medien oder bittere Realität? - Was können alle Beteiligten tun, um Eskalationen zu verhindern?

tionen zu verhindern?

- Einüben und trainieren von Deeskalationsstrategien (Theorie); - Einüben und trainieren von Deeskalationsstrategien (Praxis)
Zielgruppe: Angehende und im Amt tätige Jugendleiter

Hinweis: Die Fortbildung findet mit einem theoretischen und einem sportpraktischen Teil statt, wir bitten deshalb Sport- und Duschsachen mitzubringen.

Die Teilnahme wird als Fortbildung zur Verlängerung des HFV-Betreuerausweises und des HFV-Jugendleiterausweises anerkannt.

Die Teilnehmer der Basisausbildung, deren Betreuerausweise gemäß der HFV-Satzung gültig sind, erhalten den HFV-Jugendleiterausweis.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei und beinhaltet Mittagessen/Kaffee!

ANMELDUNG unter www.hfv.de

HFV vor Ort: „DFBnet - Handhabung im Vereinsalltag“

Termin 18.04.2012, Uhrzeit 18:30

Inhalte: - Aufbau des DFBnet; - Übersicht über

die Module; - Praktische Tipps für den Umgang mit dem DFBnet; - Zukunftsaussichten DFBnet

Zielgruppe: Die Kurzschulung richtet sich an alle Nutzer des DFBnet

Veranstaltungsort TSV Wandsetal, Walddörferstr. 247, 22047 Hamburg
ANMELDUNG unter www.hfv.de

HFV vor Ort „Vereinswechselrecht Jugend“

Termin 05.04.2012, Uhrzeit 18:00

Inhalte: Im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „HFV vor Ort“ mit Schulungsangeboten für ehrenamtliche Vereinsmitglieder, lädt der HFV VereinsmitarbeiterInnen seiner Mitgliedsvereine, insbesondere Vereinsvorsitzende, Spielobleute und Fußball-Abteilungsleiter zu dieser Veranstaltung ein.

Bei diesen Schulungsveranstaltungen soll das „Vereinswechselrecht – Jugend bzw. Erwachsene“, vor allem nochmals die grundlegenden Änderungen im Bereich der Vereinswechselbestimmungen, sowie Fall-Beispiele aus der Praxis dargestellt werden. Diese Veranstaltung wird kostenfrei angeboten.

Veranstaltungsort TSV Wandsetal, Walddörferstr. 247, 22047 Hamburg
ANMELDUNG unter www.hfv.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

